

# Gleissendes Glück

Regie: Sven Taddicken  
2017 (97')



Wo ist nur das Glück geblieben? In jeder ihrer schlaflosen Nächte stellt sich Helene die gleiche Frage. Gefangen in der scheiternden Ehe mit ihrem Mann Christoph, scheint selbst ihr geheimer Komplize Gott sie verlassen zu haben. Bis sie im Radio den Ratgeber Eduard E. Gluck hört, der Helene mit seiner Theorie über das Glück fasziniert. Am nächsten Tag liest sie sein Buch, schreibt ihm einen Brief und besucht ihn schließlich bei einem seiner Vorträge. Dem ersten Treffen folgt ein Abendessen und schnell fühlen sich die zwei sehr unterschiedlichen Menschen zueinander hingezogen. Doch hinter seiner humorigen Fassade kämpft Gluck mit seinen eigenen Dämonen. Es keimt dennoch Hoffnung auf, denn ganz entfernt erblicken beide unverhofft den Schimmer eines gleißenden Glücks.  
Nach dem Roman von A. L. Kennedy

## Vokabeln und Redewendungen:

**die Festplatte:** Speicherort am Computer

**die Harke:** Gartenwerkzeug zum Sammeln von Laub

**demütig:** bescheiden

**die Vorlesung:** Lehrveranstaltung an Universitäten

**in den Staaten:** in den U.S.A

**geklaut:** gestohlen

**Vergebung:** Verzeihung

**„ich springe im Thema“ (Redewendung):** ich argumentiere nicht folgerichtig

**„ich rede mich um Kopf und Kragen“ (Redewendung):** meine Rede entwickelt sich zu meinem Nachteil

**verstörend:** verwirrend

**die Paraphilien:** sexuell abnorme Präferenzen

**gleißend:** strahlend, überschwänglich

**der Pfannkuchen:** süße Omelette

**grenzwertig:** bewegt sich nahe an einer moralischen Grenze

**das Pflaster:** Verband zur Heilung einer Wunde

**das Wrack (hier):** jemand, dessen körperliche Kräfte völlig verbraucht sind

In collaborazione con  
In Zusammenarbeit mit

